



MALLERSDORF-
PFAFFENBERG

www.laber-zeitung.de

Rathaus und Standesamt zu

Mallersdorf-Pfaffenberg. (al) Am Mittwoch, 17. Juni, bleiben das Rathaus und das Standesamt wegen des Betriebsausfluges der Marktverwaltung samt Marktgemeinderat ganztägig geschlossen. Auch der Bauhof ist zu.

Sondermüllsammlung

Straubing-Bogen. (ta) Der ZAWSR informiert, dass eine kostenlose Anlieferung von Sondermüll (Gift- und Schadstoffe) in haushaltsüblichen Mengen am Samstag, 20. Juni, in Hunderdorf am Wertstoffhof von 8 bis 10 Uhr und in Niederwinkling am Wertstoffhof von 10.30 bis 12 Uhr möglich ist. Ansonsten kann Sondermüll das ganze Jahr über zu den bekannten Öffnungszeiten am Entsorgungszentrum, Straubing, Sachsenring 31, abgegeben werden. Altöl und Ölfilter werden nicht angenommen. Diese können kostenlos an den Verkaufsstellen abgegeben werden oder am Entsorgungszentrum gegen Entrichtung einer Entsorgungsgebühr angeliefert werden.

EC-Dorfmeisterschaft

Straubing-Bogen. (ih) Der EC Atting hält eine Dorfmeisterschaft am Sonntag, 5. Juli, ab. Beginn ist um 13.30 Uhr. Es gibt Kaffee und Kuchen, ab etwa 18 Uhr dann Grill-schmankerl für Zuschauer und Teilnehmer. Ab sofort können sich alle Mannschaften anmelden: bei Rupert Forster, Telefon 09429/949631, Josef Pleischl, Telefon 09429/903401, Otto Stadler, Telefon 09429/6424, oder donnerstags beim Training am Sportheim. Anmelde-schluss ist Donnerstag 2. Juli. Alle Mannschaften erhalten Preise. Für jede Mannschaft sind maximal zwei Passinhaber erlaubt. Übrigens sind Schützen über 70 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre frei.

Veranstaltungskalender

Holztraubach. Schützenverein Waldrose: Dienstag, 16.6., 19 Uhr, Vorstandssitzung, Vereinslokal „Zur Waldschänke“.

Mallersdorf-Pfaffenberg. TSV: Heute, Montag, 17.15 bis 18.15 Uhr, Bambini-Training im Sportzentrum Igelthal.

Mallersdorf. FFV: Dienstag, 16.6., 19 Uhr, 2. örtliche Atemschutzübung.

Mallersdorf. KDFB: Heute, Montag, 18 Uhr, Singstunde des Frauenbundeschores im Pfarrheim.

Mallersdorf. Kirchenchor: Dienstag, 16.6., 20 Uhr, Chorprobe im Pfarrheim St. Michael.

Mallersdorf. Seniorenclub: Dienstag, 16.6., 14 Uhr, Seniorennachmittag im Gasthaus Ganser.

Mallersdorf. TVM-Lauf21: Heute, Montag, 19 Uhr, Gruppe Lauf & Walk; 19.30 Uhr beide Laufgruppen.

Mallersdorf. TVM-Vereinsausschuss: Freitag, 19.6., 20 Uhr, Sitzung, Gasthaus Girgner.

Mallersdorf. TVM-Volleyball: Heute, Montag, 18.30 bis 21 Uhr, Volleyballtraining mit Ingolf in der Dreifachturnhalle des Burkhart-Gymnasiums.

Niederlindhart. Enzienschützen: Heute, Montag, ab 18 Uhr, Arbeitseinsatz in der Halle der Gastwirtschaft Wild wegen Aufräumarbeiten des Staldelfestes.

Pfaffenberg. Singkreis: Heute, Montag, 19.30 Uhr, Singstunde im Kolpingheim.

Pfaffenberg. TSV-Aerobic: Heute, Montag, 19.45 Uhr, wieder Aerobic und Bodystyling mit Roswitha in der Turnhalle der St.-Martin-Volksschule. Wiedereinsteiger und Neuzugänge jederzeit willkommen.

Pfaffenberg/Niederlindhart. TSV-Tennis: Donnerstag, 18.6., 20 Uhr, Ausschusssitzung im Treff.

Richtige Entscheidung getroffen

Restaurierte Fahne vorgestellt – KuRK hielt Jahresversammlung

Mallersdorf. (ak) Vor fünf Jahren hat sich die Pfaffenger Krieger- und Reservistenkameradschaft dem Verein Mallersdorf angeschlossen. Sie hat auch ihre Fahne mit eingebracht, die sich jedoch in einem bemitleidenswerten Zustand befand. Man wollte dieses kunstvolle Relikt aus dem Jahr 1867 jedoch nicht dem Verfall preisgeben und kann nach vielen Bemühungen nun den Erfolg präsentieren.

Vorsitzender Hermann Krusche zeigte sich am Sonntag erfreut über den guten Besuch der Jahresversammlung, die im Klosterbräu-stüberl stattfand. Er informierte, die Krieger- und Reservistenkameradschaft 1884 Mallersdorf bestehe zur Zeit aus 35 Mitgliedern, darunter seien auch zehn Frauen. Krusche erinnerte an die Aktivitäten wie Weihnachtsfeier und den Besuch von Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Die Kassenverwalterin Resi Bittner informierte über die Finanzen des Vereins, bei denen im letzten Jahr vor allem die Ausgaben für die neue Fahne zu Buche schlugen. Man habe die Kasse jedoch schonen können, denn die große Spendenbereitschaft habe die Ausgaben in Grenzen gehalten.

Spenden haben geholfen

Eine offene Hand hätten nicht nur die Mitglieder gezeigt, auch Geschäfte, Privatpersonen und vor allem die Marktgemeinde und das Kloster Mallersdorf hätten sich großzügig erwiesen. Sehr beeindruckt zeigten sich die Mitglieder, als sie die ganz wunderbar restaurierte Fahne begutachten konnten. Wer das Prachtstück im vorherigen Zustand gesehen hatte, konnte es fast nicht glauben, dass es dieselbe Fahne ist, und zollte der guten Arbeit der Firma Kössinger hohen



„Veteranen- und Militärverein Pfaffenberg 1867“ haben die Gründerväter auf die Fahne geschrieben. Stolz sind die KuRK Mallersdorf und besonders die Fahnen-träger auf das neu restaurierte Wahrzeichen des Vereins: Josef Engl, Bürgermeister Karl Wellenhofer, Heinz Krusche, Kassenverwalterin Resi Bittner, Vorstand Hermann Krusche, Kreisverbandsvorsitzender Walter Zirngibl, Reiner Bittner (von links).

Respekt. Bürgermeister Karl Wellenhofer lobte die familiäre Atmosphäre dieser Versammlung.

Gute Entscheidung

Er hielt die Restaurierung der Fahne für eine gute Entscheidung, seien hier doch zwei Vereine zusammen gekommen und die Tradition werde weitergeführt. Als Symbol der Zusammengehörigkeit bezeichnet der Bürgermeister die Fahne, die bei Veranstaltungen den Verein repräsentiere. Kreisverbandsvorsitzender Walter Zirngibl lobte die harmonische Stimmung im Kreis der Mitglieder: „Es geht einem das Herz auf, in lauter so frohe Gesichter zu schauen“. Er bezeichnete ebenfalls die neue Fahne als ganz

erstaunlich und äußerst gut gelungen und erinnerte daran, sie sei vorher nur noch ein trauriger „Lumpen“ gewesen.

Dadurch werde die Tradition hochgehalten durch den Kriegerverein und somit auch das Gedenken an die Toten. Dies zeige, man befinde sich auf dem richtigen Weg, bestätigte Zirngibl und ermunterte die Anwesenden, in diesem Sinne weiterzumachen. In der Versammlung wurde angeregt, sich für die Anschaffung eines passenden Fahnen-schranke einzusetzen. Es wurde bedauert, dass die Vereinslokale immer weniger würden und man deshalb eine andere Möglichkeit finden müsse, die wertvollen Fahnen entsprechend aufbewahren zu können.

Der Kampf gegen die Säure im Körper

Vortrag zum Thema Übersäuerung beim Frauenbund

Ascholtshausen. (rb) Zur Monatsversammlung im Juni hatte die Frauenbundführung neben allen Mitgliedern die Heilpraktikerin Marlene Maily-Stein aus Neufahrn zu einem interessanten Vortrag ins Vereinslokal Bücherl eingeladen. Dass das Vortragsthema „Übersäuerung“ das Interesse der Vereinsmitglieder getroffen hat, bewies die sehr gut gefüllte Gaststube. Obwohl die Vorsitzende Brigitte Hackbarth, als auch die Referentin des Abends zeigten sich erfreut, dass so viele Frauen der Einladung gefolgt waren.

Marlene Maily-Stein stellte sich kurz vor. Vielen Anwesenden war die Heilpraktikerin aus Neufahrn durchaus bekannt, führt sie doch eine Praxis seit vielen Jahren. Mit der statistischen Aussage, dass von 80 Millionen Deutschen nur fünf Millionen nicht übersäuert sind, führte sie zum Thema hin. „Sauer macht lustig“, diese überlieferte Volksweisheit mag auf manchen Genuss zutreffen, nicht jedoch auf den Säurewert des Körpers. Im Gegenteil: ist der Körper nicht (mehr) in der Lage, einen Überschuss an Säure zu neutralisieren, können Befindlichkeitsstörungen und Krankheiten die Folge sein.

Übersäuerung des Blutes

Mit einer chronischen Übersäuerung ist nicht gemeint, dass jemand unter „saurem Aufstoßen“ oder Sodbrennen leidet. Wenn vom „Zivilisationsproblem der Übersäuerung“ gesprochen wird, ist die Übersäuerung des Blutes gemeint. Bewegungsmangel, Stress und falsche Ernährung tragen unter anderem dazu bei, dass der Organismus



Das Bild zeigt Marlene Maily-Stein und Brigitte Hackbarth. (Foto: rb)

Säuren anhäuft. Der Volksmund spricht dann von „Schlacken“, die aufgrund ihrer Menge nicht mehr durch Haut, Niere, Leber, Lunge und Darm ausgeschieden werden können. Äußerliches Merkmal ist beispielsweise Cellulite. Aber nicht nur im Bindegewebe lagern sich die Schlacken ab, sondern auch in den Gelenken, in den Muskeln und nicht zuletzt im Blut. Maily-Stein zeigte die gesundheitlichen Gefahren der Übersäuerung auf und nannte die „gesunden“ pH-Werte. Mit einfachen Urinteststreifen könne jede Frau über einen Zeitraum von einer Woche selber testen, wie der pH-Wert ihres Körpers ist. Zur Veranschaulichung hatte sie auch Muster dieser Teststreifen, wie auch unterschiedliche basische Mittel wie Tees und Badesalze dabei. Besteht eine starke Übersäuerung, ist eine Regulierung durch eine tägliche Tableteneinnahme leider nicht möglich. Verschiedene Therapien durch

Schulmedizin oder auch Alternativmedizin stehen hier zur Auswahl.

Gesund leben hilft

Im täglichen Alltag, so die Heilpraktikerin, kann jeder Einzelne allerdings schon viel dafür tun, nicht zu übersäuern: gesund leben, gute Lebensmittel zu sich nehmen, Stressabbau durch regelmäßigen Sport sind nur einige Aspekte, die sie nannte. Viele Fragen stellten die Frauen an Maily-Stein und bezeugten damit das Interesse am Thema. Ehe die Versammlung mit dem gemeinsamen Frauenbundesgebet endete, wies Brigitte Hackbarth noch auf die Bezirkswallfahrt von Sünching nach Mötzing hin. Da der Weg nicht weit und sehr flach ist, spornete sie zum Mitgehen an. Termin ist Donnerstag, 9. Juli. Am Dienstag vorher, 7. Juli, ist nächste Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Bücherl.

Die Polizei meldet

Hasenstall gerät in Brand

Geiselhöring. Am Samstag, gegen 3.15 Uhr, wurde die Feuerwehr zu einem Brand in Pöning alarmiert. Ein Hasenstall auf einem Lagerplatz in einem Hinterhof eines Anwesens war in Brand geraten. Dies hatte ein Nachbar bemerkt und die Rettungsleitstelle verständigt. Von den anrückenden Feuerwehren Pöning, Feldkirchen und Perkam unter Einsatzleitung von KBM Solleder konnte der brennende Hasenstall schnell gelöscht und die drei darin befindlichen Hasen lebend gerettet werden. Durch das schnelle Eingreifen wurde ein Übergreifen des Feuers auf gelagertes Material und Gebäude verhindert. Personen kamen bei dem Einsatz nicht zu Schaden. Ursache des Brandes dürfte ein technischer Defekt an einer Glühbirne, die den Stall ausgeleuchtet hatte, gewesen sein. Der Gesamtschaden beziffert sich auf 500 Euro.

Unfall: 25000 Euro Schaden

Parkstetten. Bei der Einfahrt zum Weiher 12 kam es am Freitag, gegen 12.40 Uhr, zu einem Verkehrsunfall. Der Fahrer eines Wohnmobils bog nach links ab, ohne auf den nachfolgenden Verkehr zu achten. Die dahinter befindliche Fahrzeugführerin setzte zum Überholen an, obwohl das Wohnmobil bereits den Abbiegevorgang ankündigte. Beide Unfallbeteiligten wurden vor Ort gebührenpflichtig verwarnet. Es entstand ein erheblicher Sachschaden in Höhe von 25000 Euro. Keiner der Unfallbeteiligten wurde verletzt. Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Mit 1,8 Promille gefahren

Irlbach. Am Samstag, gegen 19.30 Uhr, konnte im Rahmen einer Verkehrskontrolle ein unter Alkoholeinfluss stehender Rollerfahrer mit fast 1,8 Promille festgestellt werden. Nach einem durchgeführten Alkoholttest mit anschließender Blutentnahme wurde der Rollerfahrer wieder von der Dienststelle entlassen. Der Fahrer wurde wegen Trunkenheit im Verkehr angezeigt.

Auf Vorderauto aufgefahren

Kirchroth. Wegen eines Rückstaus musste eine 18-jährige Autofahrerin verkehrsbedingt anhalten. Eine nachfolgende 44-Jährige konnte ihren Kleintransporter ebenfalls noch rechtzeitig anhalten. Einem 26-Jährigen gelang dies jedoch nicht mehr rechtzeitig und dieser fuhr auf den Kleintransporter auf, wodurch dieser wiederum auf den Vorderwagen geschoben wurde. Alle drei Fahrzeuglenker sowie vier Mitfahrer im Kleintransporter wurden leicht verletzt und kamen in umliegende Krankenhäuser. Beide Fahrspuren waren für Stunden gesperrt.

Aufgriff durch Schleierfahnder

Hunderdorf. Am Donnerstag, gegen 19.30 Uhr, kontrollierten die Beamten einen BMW mit deutscher Zulassung, der Richtung Frankfurt unterwegs war. Bei dem Fahrer und seinen beiden Mitfahrern handelte es sich um Syrer, 46, 24 und 15 Jahre alt. Die beiden Mitfahrer händigten estnische Personalausweise aus, welche von den Beamten als Totalfälschungen erkannt wurden. Die Personen wurden daraufhin festgenommen. Den Fahrer erwartet nun eine Anzeige wegen Einschleusung von Ausländern und die Mitfahrer wegen illegalem Aufenthalt und Urkundenfälschung. Die weiteren Ermittlungen werden durch die Kripo Straubing geführt.

Ein paar Schluck zu viel

Hunderdorf. Am Samstag gegen 23 Uhr willigte ein 42-jähriger Mann aus Windberg in den von der Polizei angebotenen Alkotest ein. Da die „Rote Linie“ knapp überschritten war, musste er sein Fahrzeug an der Kontrollstelle in Hunderdorf abstellen. Jetzt drohen eine Geldbuße und Fahrverbot.